

Teilzeitanträge abgelehnt wg. Lehrermangels

Beitrag von „CDL“ vom 8. Oktober 2019 16:15

[Zitat von fossi74](#)

Edit: noch ein Nachtrag zum oben Zitierten. Wenn ich einen Vollzeitjob als Lehrer nur schaffe, indem ich "weniger Geschiss" mache, dann ist ganz offensichtlich dieses Geschiss kein Teil meiner Jobbeschreibung.

Das "Geschiss" ist aber auch kein Teil des Arbeitsverhaltens des weiblichen Geschlechts per se. Ich weiß, du hast das nicht behauptet. Spätestens mit dem Beitrag von Mikael driftet es aber in eine entsprechend frauendfeindliche Argumentation ab.

[Zitat von Mikael](#)

Meinst du einfach, dass sie die "professionelleren" Lehrkräfte sind?

Ja, IM DURCHSCHNITT ist es tatsächlich so, und das muss jeder zugegeben, der in der Schule arbeitet. Wenn ich sehe, was einige Kolleginnen für einen Aufriss machen, nur weil Klein-Kevin wieder irgendeinen Furz in der Klasse losgelassen hat... das geht dann nur mit Teilzeit.

Männer sind ebenso wenig qua Geschlecht im Durchschnitt professionellere Lehrkräfte, wie Frauen qua Geschlecht Geschiss machen würden im Job oder wenn sie in Teilzeit arbeiten dies natürlich nur machen, weil Männer sie finanziell versorgen kann und nicht etwa, weil Männer sie mit kleinen Kind(ern) allein gelassen hat die zu versorgen sind oder gesundheitliche Probleme haben oder oder oder. Klischees und Stereotype erzählen an der Stelle nur etwas über uns als Gesellschaft und diejenigen, die diese anführen, nicht aber darüber, wie Männer und Frauen gleich welchen Berufs tatsächlich im Mittel oder eben auch individuell betrachtet sind.

Als selbsterklärte im Durchschnitt professionellere Lehrkraft solltest du das aber eigentlich wissen Mikael, wie wenig Erklärungskraft deine Generalisierungen haben- gehört schließlich mit zur Jobbeschreibung differenzieren zu können.